

Montag  
20.09.2010  
Ausgabe 1/2010



## CAMP NEWS

### Der Blick aus der Vogelperspektive

#### Artikelübersicht:

Einleitung	1
Agenda	2
Lageplan	3
Tipps&Tricks	4
Impressionen	5-6
Teamstudio	7
Referenten	8-9
Sessions	10-13
Input-Output	14

Hier sind wir nun einmal mehr versammelt zum AdminCamp 2010. Einen Moment lang habe ich mich gefragt, was wir denn so alles machen und womit wir eigentlich arbeiten. Notes - später Notes und Domino, gibt es ja schon seit 20 Jahren als Produkt im Einsatz. Eine gewaltig lange Zeit. Sicher ein guter Moment in die Haut eines Vogels zu schlüpfen und mal mit viel Distanz zu schauen, was Notes und Domino heute eigentlich ist. Es gibt wohl eine hervorragende Konstante in der Lebensdauer dieses Produktes: Wird man gefragt, was denn dieses "Notes" überhaupt ist, lässt es sich heute genauso schwer definieren wie einst vor 20 Jahren.

Ansonsten ist aus dem einstigen revolutionären Infrastrukturprodukt ein Konglomerat von Vernetzungsfunktionen geworden, die wirklich viele, viele unserer Wünsche und Träume erfüllen konnte. Unterdessen werden Notes und Domino von Zusatzprodukten - teilweise integriert, teilweise als eigenständige Ergänzungsprodukte - begleitet, die es uns selbst erschwert, den Überblick zu behalten.

Gefühlt, wieviel der Lotus-Technologie ist bei Ihnen im Einsatz? Wie viel steht im Testbetrieb und Sie denken darüber nach, es einzusetzen? Driften Ihre Applikationen allmählich vom Notes Client hinüber zu Web-Applikationen? Laufen bei Ihnen Versuche mit XPages? Benutzen Sie Sametime? Oder wird Skype oder ICQ unter der Hand genutzt? Hat die Geschäftsleitung Angst davor, dass durch Instant Messaging unkontrolliert, ungeschützt und unprotokolliert Betriebsinterna verbreitet werden? Quickr schon ausprobiert? Oder will man bei Ihnen unbedingt Sharepoint einsetzen - es soll ja gratis sein, sagt man ..... auch wenn sich das bei genauem Hinsehen als süßer Lockvogel entpuppt.

Auch innerhalb von Notes und Domino ist es an manchen Orten unübersichtlich geworden. Richtlinien, einst ein Buch mit sieben Siegeln als sie eingeführt wurden, heute nicht mehr wegzudenken und manche Funktion benötigt sie. Die ID Verwaltung, die heute - einmal eingerichtet - fast ohne Zutun eines Administrators funktioniert, der Aufbruch in neue Technikwelten mit Traveler, oder die exzellente Web-Lösung, zu der sich mittlerweile iNotes entwickelt hat.

Beeindruckend an der ganzen Sache: Die Administration der Systeme ist zwar logischerweise deutlich umfangreicher, aber dennoch kaum schwieriger geworden.

Unsere Hauptanforderungen zu erfüllen, dafür sind wir alle zu den Camps gekommen: Den Überblick behalten, Neues hinzulernen, Bestehendes festigen. Ich freue mich jetzt schon auf die vielen guten Gespräche in den Pausen und am Abend, die Begegnung mit bekannten und neuen Gesichtern.

Und nach dem Camp bin ich gespannt auf die Wiederholung des Experimentes: Wie ein Vogel aus der Distanz zu schauen, wie mir Notes/Domino aus der Vogelperspektive erscheint, festzustellen, was ich jetzt klarer und deutlicher erkennen kann und damit mir auch die Perspektive für die Zukunft aufbauen kann.

Ich wünsche allen Teilnehmern einen guten Start beim AdminCamp

Das Camp Team



**B-KH Mitglieder:**


**RKJ-Soft GmbH**  
Karl-Gerharts-Str 23  
58239 Schwerte  
Kontakt:

Tel: 023 04/25 484 35  
Fax: 023 04/25 484 25  
[Info-bkh@RKJ.de](mailto:Info-bkh@RKJ.de)



Informationstechnologie Effizient Einsetzen

**ITEE**  
**Informations-**  
**Technologie Effizient**  
**Einsetzen**

Sandkrugweg 57a  
22457 Hamburg  
Kontakt:  
Tel: 040/55 00 98 46  
Fax: 040/55 00 98 47  
[Info@itee.de](mailto:Info@itee.de)

**IntelliSys**

**IntelliSys GmbH**  
Hornisgrindeweg 4  
71106 Magstadt  
Kontakt:  
Tel: 0175-9404659  
[info@IntelliSys.de](mailto:info@IntelliSys.de)



**onvice**  
**Internet & Groupware**  
**Consulting oHG**  
Mendelstrasse 11  
48149 Münster  
Kontakt:  
Tel: 0251/980-1580  
Fax: 0251/980-1589  
[info@onvice.de](mailto:info@onvice.de)

**LiGONET GmbH**

**Ligonet GmbH**  
Florastrasse 32  
2502 Biel  
Tel: +41 (0)323937303

## Montag 20 September

10:30 - 10:45	Begrüßung und Einführung - Rudi Knegt				10:30 - 10:45	
10:45 - 12:00	KeyNote - Domino Clouds - Public AND Private - Collin Murray				10:45 - 12:00	
12:00 - 12:30	SpeedAgendaing - diverse Referenten zeigen ihre Demos				12:00 - 12:30	
12:30 - 14:00	Mittagessen und Networking				12:30 - 14:00	
14:00 - 15:30	<b>Track 1</b> Session 1 Compact, Compress, De- Duplicate - Ulrich Krause	<b>Track 2</b> Session 1 Taking back control of your domain - Andy Pedsich (eng)	<b>Track 3</b> Session 1 Projektmanagem ent für Admins - Werner Motzet	<b>Track 4</b> Session 1 Notes 8.5.2 - Einsatz mit Terminal Server - Christian Henseler	<b>Hands-On 1</b> Sametime 8.5 - zum eigenen PoC Deployment - Lars Thielker und Frank Altenburg	14:00 - 15:30
15:30 - 16:00	Kaffeepause und Networking				15:30 - 16:00	
16:00 - 17:30	<b>Track 1</b> Session 2 Lotus Traveler - Mathias Bierl	<b>Track 2</b> Session 2 perform better in the server room! - Andrew Pollack (eng)	<b>Track 3</b> Session 2 Serverkonsolidier ung in der Praxis Stephan Holowaty	<b>Track 4</b> Session 2 SSL und Co - Wo wie wann - Bernhard Kolb	<b>Hands-On 2</b> Crash' Kurs - NSD Analyse - Gregory Engels und Daniel Nashed	16:00 - 17:30
17:30 - 19:00	Abendbuffet und Networking				17:30 - 19:00	
19:00 - 23:00	<b>Offene Diskussion mit den Referenten &amp; Presentations Karaoke</b>				19:00 - 23:00	

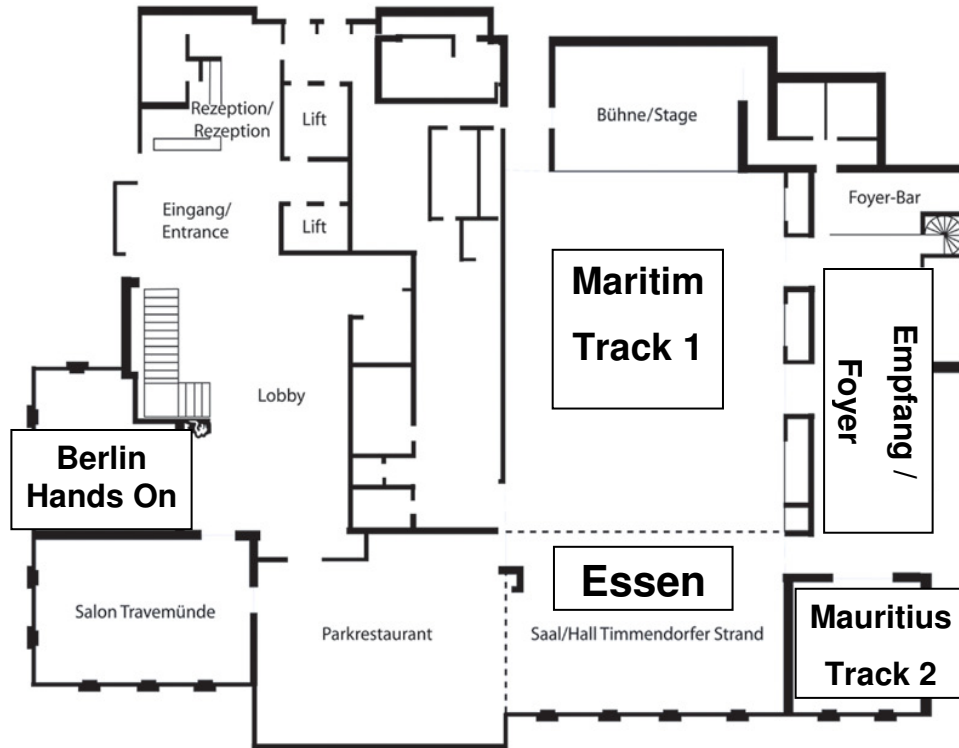




# Raumplan Maritim



## Erdgeschoss



## Etage 1



## Tipps und Tricks

### Gruppenmitglieder Tipp:

Schon immer den Wunsch gehabt einfach mal alle Mitglieder einer Gruppe auf einmal sehen zu können? Mit der folgenden Funktion, entweder in einen Smarticon, oder einer Ansichtsaktion, kann man alle Mitglieder einer ausgewählten Gruppe auflisten.

```
_server := @Subset(@MailDbName;1);  
_temp1 := @PickList( [Custom] : [Single] ; _server : "Names.nsf"; "($VIMGroups)" ; "Directory Groups" ;  
"Eine Gruppe wählen" ; 1 );  
_temp2 := @Name([CN];@DbLookup(""; _server : "Names.nsf";"($V
```

### SAMETIME 8.5.1 Tipp:

Der Versuch, sich mit dem im Lotus Notes 8.5.1 BASIC Client integrierten Sametime Client zu verbinden schlägt fehl.

VP\_SECURITY\_LEVEL wird bei einer neuen Installation auf den Wert 7000 gesetzt. Das bedeutet, daß sich nur Sametime Clients größer oder gleich 7.0 mit dem Server verbinden können. Aber selbst der in 8.5.1 integrierte Client ist „nur“ Version 6.5.1

In der sametime.ini den Parameter VP\_SECURITY\_LEVEL=25 eintragen oder auf diesen Wert ändern.

### COMPACT Befehl Tipp

Durch Setzen des Parameters DEBUG\_ENABLE\_COMPACT\_8\_5=1 in der notes.ini werden für den COMPACT Befehl weitere Optionen angezeigt. Diese ermöglichen ein selektiveres Komprimieren von Dateien.

- W nn – Es werden nur die Datenbanken komprimiert, die nicht innerhalb der letzten nn Tage erfolgreich bearbeitet wurden
- w – ohne Systemdatenbanken (log.nsf, names.nsf).
- X nn – Dauer der Komprimierung einer Anwendung auf nn Minuten beschränken (nur bei “in-place” Komprimierung)
- x nn – Gesamtdauer des Komprimierungslaufs auf nn Minuten begrenzen
- # nn – nn parallele Komprimierungsthreads starten.

# Impressionen 1

AdminCamp 2010  
Vom 20. bis zum 22. September  
**AHHH-DMIN-CAMP!**  
„Kein Grund zur Verzweiflung,  
der **nächste Termin**  
schon steht fest!“



Weitere Informationen und Anmeldung demnächst unter:  
[www.AdminCamp.de](http://www.AdminCamp.de)



# Impressionen 2



## Lernen Sie mit Ihren Anwendungsentwicklern in Harmonie zu leben

Wenn wir mit unseren Kunden sprechen, wird oft beklagt, dass die Domino Anwendungsentwicklungsumgebung nicht so richtig unter Kontrolle zu bringen ist. Oft ist nicht genau bekannt, welche Anwendungen produktiv sind und wie viele überhaupt noch genutzt werden. Es ist fraglich, welche Version einer Gestaltung verwendet wird, welche Sicherheitsanforderungen die Anwendung benötigt, wie die Agenten einzustellen sind und so weiter.

Die einzige wirkungsvolle Änderung, die Sie machen können, um Kontrolle über Ihre Produktivumgebung zu erhalten, ist die Kontrolle über die Anwendungsentwicklung zu gewinnen. Wenn dort ein kontrollierter, dokumentierter Einspielprozess mit einer klaren Protokollierung etabliert wird, der für alle Anwendungen befolgt werden muss, dann sind die meisten der gerade angesprochenen Probleme beantwortet. Aber da ist auch ein Haken. Die Anforderungen an die Entwickler und der Druck, der auf ihnen lastet, stehen scheinbar in direktem Gegensatz zu den Anforderungen der Administratoren. Die meisten Entwickler sehen sich selbst als kreative, freihandelnde Auftragnehmer, die Ihr Leben nach ihren Regeln leben und dabei mit einer Magie zaubern wie kein Anderer es je könnte. Die meisten Administratoren sehen in ihnen gefährliche Einzelgänger, darauf angesetzt die Ordnung, die sie mühevoll in die Produktionsumgebung gebracht haben, zu zerstören. Administratoren sehen sich hingegen als Wachtmeister der Produktionsumgebung an, die alle Umgehungsmanöver beseitigen, damit die gesetzestreu Anwender ungehindert Ihrem Geschäft nachgehen können. Entwickler sehen in Ihnen pingelige Kontrollfreaks dessen einziges Ziel im Leben darin besteht alles zu verzögern, was der Entwickler versucht zu erreichen.

Was sind die Konsequenzen aus diesem Konflikt der Prioritäten? Um nur ein paar zu nennen: Kritische Fehler in ausgerollten Anwendungen, ECL Probleme, Anwendungen, die mit einer alten Gestaltung aktualisiert werden, Anwendungen, die nicht laufen, Agenten, die an falscher Stelle ausgeführt werden und so weiter.

Der springende Punkt ist, dass Kontrolle eigentlich eine gute Sache ist, und so kommt der Teamstudio Build Manager ins Spiel. Build Manager ermöglicht die Automatisierung des Einspielprozesses.

Die Vorteile davon sind:

- Kontrolle - Build Manager führt vollständig wiederholbar den Ablauf der Operationen immer gleich aus ohne, dass ein Schritt fehlt.
- Automatisierung - ein einziger Knopfdruck startet die Ausführung jedes Schrittes, der in dem Ablauf auszuführen ist ohne, dass weitere Eingaben vom Anwender benötigt werden.
- Selbst dokumentierend - Die Einspielschritte werden in einer Lotus Notes Datenbank erstellt und verwaltet. Sie dokumentieren den Einspielprozess und wachsen automatisch mit Vollständige und sichere Nachvollziehbarkeit. Jeder Schritt wird mitgeschrieben und enthält Datum und Zeit von Start und Ende, was gemacht wurde, mit welcher Notes ID und mit welchem Ergebnis.
- Teilung der Verantwortlichkeiten - Es wird sichergestellt, dass nur autorisierte Personen die Erlaubnis haben einen bestimmten Satz von Aktionen auszuführen.

Matthew Fyleman und Irena Liszkowska von Teamstudio Europe Ltd. nehmen an der Veranstaltung teil. Kommen Sie also und sprechen Sie mit ihnen, um mehr zu erfahren.



## Referenten Seite 1



Konferenzleitung und Referent:

Rudi Knecht ist seit mehr als 10 Jahren Entwickler, Administrator und Trainer für Lotus Notes. Er ist international (u.a. auf Lotusphere) für sein Notes/Domino - Troubleshooting Know-How bekannt. Er spezialisiert sich in Problemlösungen und in Verbreitung von Notes/Domino Know-How als Entwickler, Admin, Trainer und Berater. RKJ-Soft ist Gründungsmitglied der B-KH Gruppe. <http://www.RKJ.de>



Collin Murray is the Program Director for Lotus Domino Product Management and has worked with Lotus Notes and Domino since version 2.1. He has a Bachelor of Science degree in Management and Economics from the University of Massachusetts, and a Master of Science degree in Management and Engineering from the Massachusetts Institute of Technology. Prior to his current role, he worked within the IBM Lotus Software group (WPLC) in a variety of roles: Technical Support, Software Development, and Senior Software Development Manager for the Lotus Notes & Domino development team. As a Senior Software Development manager for Lotus Notes and Domino, he was responsible for a team of software developers within the United States, Japan, and India, and coordination of activities with other software development labs located in China and Israel.



Andy Pedisich has been working in information technology for over 25 years and has worked with Lotus Notes since Version 2.0. He comes to Germany from Philadelphia to share his knowledge with everyone. As President of Technotics, Inc., he specializes in domain audits that enhance security and operations. He has also run projects for server and client upgrades for companies ranging in size from hundreds of users to hundreds of servers. He also assists companies with the implementation of new features such as ID Vault and DAOS, and old features like the certificate authority and clustering. He enjoys sharing his years of experience to help you run your domain with more stability and better performance. He also posts regularly to his blog at <http://www.andypedisich.com> with technical tips and new discoveries



Werner Motzet, Bereichsleiter Business Application bei der [is group] arbeitet seit 1989 als Projektleiter in Softwareprojekten, seit 1997 überwiegend im LotusNotes/Domino Umfeld. Neben CRM, HRM, ERP, Supplier sind das vollständige Intranetlösungen mit Domino ebenso wie übergreifenden Lösungen mit PHP und/oder (My)SQL. Prozessoptimierung und Erstellung von Workflows sind weitere Bereiche seiner Tätigkeit. Als Projektleiter von kleinen, mittleren und großen Projekten kommt Ihm auch seine humanwissenschaftliche Vorbildung zu Gute. Neben reinen Softwareprojekte hat er auch eine Reihe von Migrationsprojekten geplant und geleitet. Zusätzlich coached er auch Projekte in anderen Bereichen. Die Optimierung von PMRs (bzw. eSR) hat sich zu einer Leidenschaft entwickelt.





## Referenten Seite 2



Ulrich Krause arbeitet als Entwickler und Administrator bei dem in Velbert ansässigen Automobilzulieferer WITTE Automotive. Der erste Kontakt mit Lotus Notes / Domino erfolgte im Jahre 1993. Seit dieser Zeit engagiert sich Ulrich Krause in verschiedenen Communities ( z.B. atnotes.de ). Sein Blog ( <http://www.eknori.de> ) ist fester Bestandteil der internationalen Notes Community. Seit 2004 Jahren ist er Manager des OpenNTF Projekts !!HELP!!, einem mehrsprachigen HelpDesk System für Lotus Notes / Domino. Das Projekt ist zur Zeit die am häufigsten heruntergeladene Lotus Notes Open Source Anwendung.



As the President of Northern Collaborative Technologies, Mr. Andrew Pollack is personally responsible for dozens of projects each year ranging from short term troubleshooting engagements for other firms to full scale architectural implementations. He has acted as an "Expert Witness" in matters pertaining to Lotus Domino security, and is responsible for producing three commercial products as an ISV for the Lotus Notes and Domino community. Though primarily focused on technologies related to IBM Lotus Notes and Domino, Andrew is also currently working on a number of patent-pending solutions in the emerging VoIP (Internet Telephony), instant messaging, and emergency communications space. This kind of cross-technology integration is the hallmark of his creative approach to problem solving. <http://www.TheNorth.com>



Frank Altenburg ist Zertifizierter IT Spezialist und für das IBM Software Accelerated Value Programm im Aussendienst tätig. Frank hat mehr als 12 Jahre Erfahrung mit den Lotus Produkten, überwiegend durch Vor-Ort Einsätze bei Kunden. Er hat fundierte Kenntnisse in Domino Administration, Messaging, Clustering IBM Lotus QuickR und WebSphere.

Seit mehr als 10 Jahren hat sich Frank auf die Lotus Sametime Produktfamilie spezialisiert - Server, Client, Gateway, EMS, Advanced, 8.5.x, Architektur Design, Deployment, Administration und Fehlersuche. Als führendes Mitglied der Europäischen Sametime Gemeinschaft ist Frank ein absoluter Experte im Lotus Sametime Umfeld und hat bereits bei der Lotusphere 2008, 2009 & 2010, bei der Lotus Technical Academy in Australien 2008 & 2009 sowie vielen weiteren Veranstaltungen weltweit präsentiert.



Mathias Bierl ist seit mehr als zehn Jahren als Entwickler und Administrator für Lotus Notes tätig. Aktuell arbeitet er für die Wabion GmbH und ist dort für den Bereich Entwicklung verantwortlich, sowie im Infrastrukturbereich tätig. Er beschäftigt sich dabei auch mit den meisten Zusatzprodukten zu Notes, wie z.B. Document Manager und Lotus Workflow. Ergänzend hierzu setzt er sich ebenso mit den Aspekten der mobilen Datenanbindung an Lotus Domino/Notes auseinander.

Ein weiterer Tätigkeitsbereich sind die Themen Message Security und Message Discovery sowie Cloud Computing auf der Google Apps Plattform:  
<http://www.wabion.com>



## Referenten Seite 3



Stephan Holowaty hat über 14 Jahre Erfahrung mit Lotus Notes Anwendungsentwicklung und Systemadministration und ist als freier Berater und Instructor tätig. Er ist u.a. Diplom-Kaufmann, Principal Certified Lotus Instructor und IBM Certified Instructor for Websphere Application Server und hat viele Auszeichnungen von Lotus und IBM, u.a. als "Worldwide Most Versatile CLI 2003", erhalten.  
<http://www.holowaty.de/>



Bernhard Kolb ist seit 1993 im Bereich Notes als Administrator, Entwickler und Trainer tätig. Seit 2002 hat er auch im Bereich .NET Fuß gefaßt und managt Projekte in den beiden Sparten. Vorhaben zur Integration der beiden Technologien sind in Vorbereitung.  
<http://www.ebe-edv.com>



Daniel Nashed ist langjähriger Notes Administrator und Entwickler mit Schwerpunkt Notes Infrastruktur, Security, und C-API. Mit seiner Firma Nash!Com Communication Systems, einer Beratungs- und Entwicklungsfirma im Lotus Domino Umfeld, hat er sich auf Lösungen und Beratung im Bereich Domino Administration, Systemintegration, Troubleshooting und Multiplattform C-API Entwicklung für NT und UNIX fokussiert. Nash!Com ist Mitglied der Penumbra Organisation, einem internationalen Zusammenschluss von Lotus Business Partnern, die gemeinsam in Projekten ihr Special-Know-How einbringen. Neben seinen Aktivitäten in Business Partner Foren ist daniel Nashed technischer Autor für das Groupware Magazin und betreut dort unter anderem den Bereich Tipps & Tricks. Dabei setzt er sich besonders für Domino auf UNIX und Linux ein. <http://www.nashcom.de>



Lars Thielker ist seit einem Jahr im Bereich Channel Technical Sales bei IBM in Stuttgart beschäftigt. Er unterstützt Business Partner bei technischen Fragen im Bereich Lotus Sametime und Lotus Web Content Management. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist Unified Communications & Collaboration - UC<sup>2</sup> - der Integration von Telefonie-, Video- und Unternehmensanwendungen in einer einheitlichen Kommunikationsplattform.

<Ref5Pic>

Christian Henseler ist freiberuflicher Lotus Domino Berater mit Schwerpunkt auf Rollout-, Migrations- und Konsolidierungs-Themen in großen Domino Infrastrukturen.

## Heutige Sessions - Seite 1

### Opening – Session

#### Track 1: Domino Clouds - Public AND Private - Collin Murray

Cloudy doesn't mean rain... Whether organizations use Domino as a traditional, on-premises installation, provide hosting for clients, or outsource their Domino infrastructure, the future Domino will provide ease of administration and reduce costs for organizations. We'll explore some of the Domino capabilities to automate administrative tasks and increase flexibility for organizations of all sizes.

### Session 1

#### Track 1: Compact, Compress, De-Duplicate -- Platz schaffen auf dem Domino - Ulrich Krause

Geht ihren Servern der Speicherplatz aus? Haben Sie mehr als einen (bit) identischen Anhang in Ihren Datenbanken gespeichert? Dauern Standardaufgaben wie fixup ewig oder reicht die Zeit in den Nachtstunden für ein Backup nicht mehr aus?

Setzen Sie Datenbankquotas ein und ihre Anwender verlangen nach mehr Platz?

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was passiert, wenn sie ein "load compact -c" ausführen? Wenn Sie eines oder mehrere dieser Fragen mit "JA" beantworten können, dann sind Sie in dieser Session richtig. Nutzen Sie den vorhandenen Speicherplatz durch den Einsatz von DAOS optimal aus. Verkleinern Sie ihre Datenbanken; Design- und Documentdata compression helfen Ihnen dabei.

Reduzieren Sie die Netzwerkbandbreite bei der Replikation zwischen Servern und zwischen Clients und Servern, und lernen Sie, wie Sie die Quota erweitern, ohne mehr Speicherplatz zu benötigen. Geben Sie ihren Festplatten den nötigen "drive" durch regelmässige Defragmentierung. OpenNTF hilft Ihnen dabei.

Zielgruppe sind Administratoren oder Entscheider, die mehr über Compact, DAOS und Defragmentierung wissen möchten.

#### Track 2: Taking back control of your domain - Andy Pedisich

Did you inherit your domain? Do you wonder if it is configured correctly? This session helps you audit your domain and bring it to a "best practice" condition. It will help you find security weakness, show you an easy way to set up DDM, review clusters operations, create policies you must have to survive, and configure event monitoring. It will also cover how to make risk-free changes to your domain using backout plans and running small "proof of concept" trials in production before affecting the entire domain. You'll even find out how to completely remove every trace of the former administrators and developers.

You didn't create you Notes domain but now you're in charge of it!

How do you make sure everything is correct and configured correctly for the best security, stability and performance? This session steps you through a practical review of your domain and shows you settings should stay and which should be trashed.

Find out how to remove former administrators from the system safely without stopping automated processes from running.

Learn how to implement backout systems so you can reverse new settings if problems occur.

See how implementing essential built-in Notes functionality like the Certificate Authority can reduce risk of administrators leaving your domain with important files like certifier ID files.

Prevent certificate compromise when current administrators leave the domain.

You benefit from real-world domain auditing experience that will help you lower your overall risk and increase the security and stability of your production environment.



## Heutige Sessions - Seite 2

### Session 1

#### Track 3: Projektmanagement für Admins - Werner Motzet

Die Session vermittelt grundlegende Kenntnisse der Projektmanagements für Admins am Beispiel der Migration einer Notes/Domino Landschaft z.B. von Domino 7.0.2 auf 8.0.2/8.5.x. Neben Infos zur Planung geht's ums Pakete "schnüren" und die Zeitplanung sowie Aufwandsschätzung. Anhand des entsprechenden Redbooks wird die richtige Vorgehensweise ebenso erläutert wie mögliche Ausnahmen. Sie erfahren etwas über geeignete PM-Tools und hilfreiche Links, sowie Bücher zur Einführung ins Projektmanagement. Als Bonus gibt's die ganze Migration als „repme.it“-Dokumente und das BestPractice „How to optimise our PMRs?“

#### Track 4: Lotus Notes 8.5.2 - Einsatz in Terminal Server Umgebungen - Christian Henseler

Diese Session behandelt die Installation und Konfiguration von Lotus Notes 8.5.2 unter der neuesten Version von Citrix XenApp 6.0. Aufgrund der enormen Verbesserungen der Remote Desktop Services unter Windows Server 2008 R2 wird auch auf diese von IBM nicht unterstützte Terminal Server Umgebung eingegangen. Die Session beschäftigt sich auch mit Application Streaming, um hier Möglichkeiten und Grenzen aufzuzeigen.

#### Hands-On: Sametime 8.5.1 - In 90 Minuten zum eigenen PoC Deployment - Lars Thielker

Im Rahmen des Sametime 8.5.1 Workshops wird exemplarisch ein PoC Environment aufgesetzt, das die unterschiedlichen Sametime 8.5.1^ Serverkomponenten enthält und einen Einblick in die Arbeit mit der Sametime Systemkonsole gibt. Neben der Definition einer Checkliste, steht die Konfiguration im Mittelpunkt, sodass alle wichtigen Schritte selbst durchgeführt werden können. Wartezeiten werden durch die Nutzung von Snapshots verkürzt. Dieser Workshop richtet sich an ein technisch orientiertes Publikum (IT Architekten, Administratoren, Developer,...)

### Session 2

#### Track 1: Lotus Traveler - Mathias Bierl

Lotus Traveler bietet eine einfache Live-Synchronisierung der PIM Daten mit verschiedensten mobilen Endgeräten. Und vor allem ist dieser bereits im Lizenzpreis der Notes Lizenzen mitenthalten.

Diese Session soll aufzeigen was die Bedingungen für die Installation des Traveler Servers und der Einrichtung der Endgeräte ist.

Weiterhin sollen die notwendigen netzwerktechnischen Bedingungen sowie die Sicherheit der Traveler-Kommunikation ein Thema sein.

Die Installation des Traveler Servers sowie die Einrichtung der Endgeräte werden ebenfalls behandelt.



## Heutige Sessions - Seite 3

### Session 2

#### **Track 2:** You can perform better in the server room! - Andrew Pollack

Getting better performance from your Domino environment isn't just about hardware. There are dozens of small choices made in configuration, operating system, and application design strategy as well. The fastest hardware you can buy won't keep up if you make the wrong combination of choices, but even inexpensive hardware can handle a large application if you make the right ones. This session is based on real world performance overhaul recommendations I've made for clients. I'll talk about what was recommended, why, and what the results were. Some sites have reported up to four times more users per server without major design changes. Come learn how.

#### **Track 3:** Lotus Domino Serverkonsolidierung in der Praxis - Chancen, Risiken, Fallstricke - Stephan Holowaty

Sie haben zu viele Server? Stephan Holowaty hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von Domino-Serverkonsolidierungsprojekten als Berater und Projektleiter begleitet, und wird Ihnen von A wie Anwendungsmigration bis Z wie Zeitzonen einen kompakten Überblick über die Chancen, Möglichkeiten und Risiken bei der Konsolidierung von Domino-Serverlandschaften geben. Natürlich werden auch verschiedene alternative Konsolidierungsansätze sowie WAN-Probleme bei verteilten Infrastrukturen behandelt, und ein konkreter Konsolidierungsfall mit einem beispielhaften Projektplan vorgestellt.

Zielgruppe: Entscheidungsträger und Berater, die das Potential konkreter Situationen besser einschätzen wollen, sowie Administratoren, die einen kompakten Überblick über die beteiligten Komponenten und Arbeitsschritte bekommen wollen.

#### **Track 4:** SSL und Co - Wo wie wann und wann nicht - Bernhard Kolb

Nach einer theoretischen Einführung in das Thema PKI (Public Key Infrastructure) werden die Mechanismen von X.501 Zertifikaten, die bei SSL zum Einsatz kommen den Notes Zertifikaten gegenübergestellt. Danach folgt der praktische Teil mit Einrichtung einer Zulassungsstelle/Certificate Authority und dem Generieren und Konfigurieren aller nötigen Elemente um dem Domino Server sichere Web-Abfragen über HTTPS zu ermöglichen. Zum Abschluß wird das Thema der Client-Zertifikate für sicheren email-Austausch behandelt.

#### **Hands-On:** Praktische NSD Analyse - Gregory Engels und Daniel Nashed

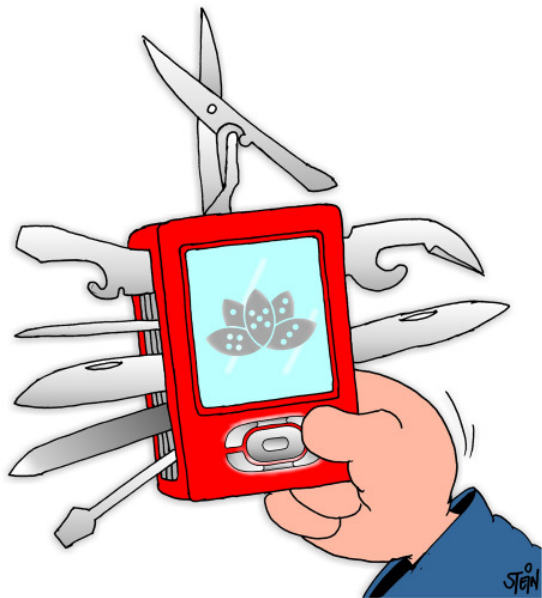
Kommt zur diesem Workshop und lernt an echten Beispielen wie man einen Domino Server oder Notes Client Absturz analysiert. Lerne wie man durch die Informationsflut der NSD Ausgabe durchwatet und relevante Informationen herausfindet um aller Art Probleme zu identifizieren - wie Speicherverbrauch, berseck laufende Agenten, welche Datenbanken und Dokumente von welchem Prozess geöffnet waren und so möglicherweise zum Problem beigetragen haben.

Ausserdem allerlei Tipps und Tricks rund um NSD. Wir werden echte NSD Dateien betrachten, also rollen wir die Ärmel hoch und machen uns mal die Hände schmutzig!

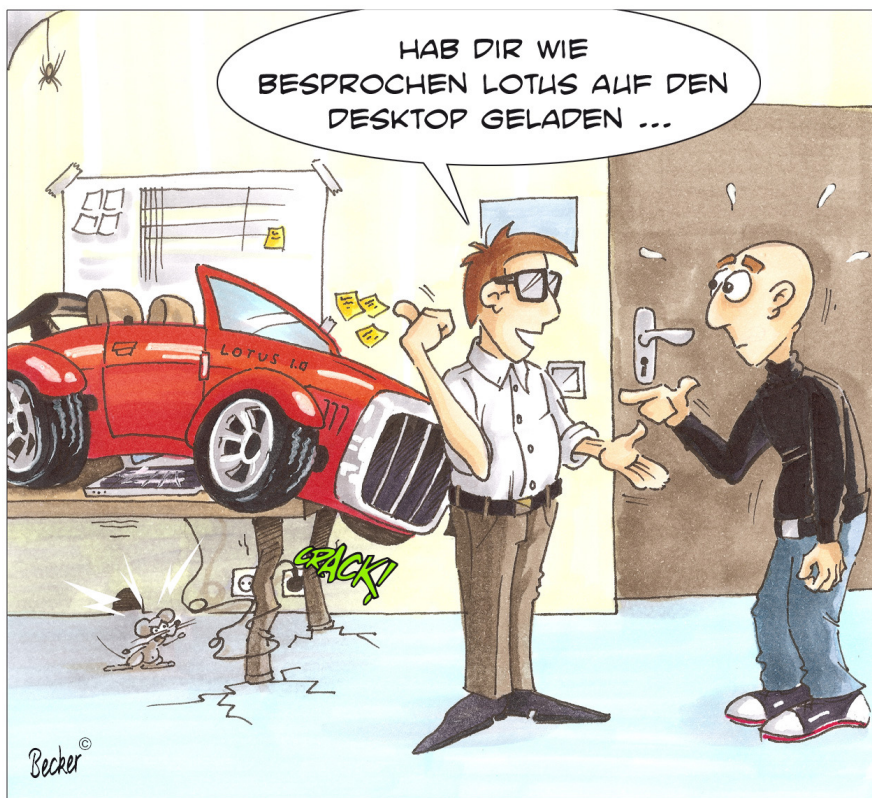


FUN

JETZT NEU:



SCHWEIZER OFFIZIERSORGANIZER



Lotus®

IBM®

B-KH

"Alles rund um die Nutzung von Lotus Notes und Domino bei Banken."



[www.BankCamp.de](http://www.BankCamp.de)

22. - 24. November 2010